

# SARTORIUS

## Sicherheit am Campus Göttingen




Informationen zum Schutz der Öffentlichkeit  
nach § 8a der Störfall-Verordnung

# Inhalt

Über Sartorius	4
Stoffe mit Gefahrenpotenzial	6
Richtiges Verhalten im Störfall	8
Campus-Plan	10
Kontakt	12

## Ihr Ansprechpartner

### Störfallbeauftragter

 Florian Presting  
 0551 308 1604  
 Florian.Presting@Sartorius.com

# Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

durch die jüngsten Erweiterungen unserer Produktionskapazitäten am Campus in Göttingen und der damit verbundenen Erhöhung der Gefahrstoffmengen fällt unser Betriebsgelände erstmals in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionschutzgesetzes.

Sartorius unternimmt erhebliche Anstrengungen, um Gefahren für unsere Mitarbeitenden, unsere Nachbarschaft und die Umwelt zu vermeiden. Die Wahrscheinlichkeit eines Störfalls ist aufgrund umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen sehr gering. Dennoch lassen sich derartige Ereignisse nicht völlig ausschließen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie deshalb darüber informieren, welche Stoffe mit Gefahrenpotenzial auf unserem Campus in Göttingen eingesetzt werden und wie Sie sich in einem möglichen Störfall richtig verhalten.

Bitte bewahren Sie die Informationen gut auf, damit Sie Telefonnummern und Kontakte jederzeit griffbereit haben. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen,



Florian Presting  
Leiter Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit



# Über Sartorius

## Internationales Life-Science-Unternehmen

Sartorius ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Wir helfen Forschern und Ingenieuren, technologische Fortschritte zu erreichen und ermöglichen so die Entwicklung neuer und besserer Therapien sowie bezahlbarer Medizin. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich auf innovative Laborinstrumente und Verbrauchsmaterialien. Die Sparte Bioprocess Solutions unterstützt Kunden mit einem breiten Produktportfolio bei der sicheren, schnellen und wirtschaftlichen Herstellung von Biotech-Medikamenten und Impfstoffen. Rund 15.000 Mitarbeitende sind weltweit an über 60 Produktions- und Vertriebsstandorten tätig.

Hauptsitz des Unternehmens ist der Sartorius Campus in Göttingen. Hier befinden sich Produktionsstätten für Membranen und Membranfilter, für Laborinstrumente sowie für Verbrauchsmaterialien. Zudem werden Forschungs- und Trainingslabore betrieben.

## Sicherheit bei Sartorius

Umweltmanagement, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie deren kontinuierliche Verbesserung haben bei Sartorius hohe Priorität. Auf unserem Campus achten wir äußerst sorgfältig auf einen sicheren und vorschriftsgemäßen Betriebsablauf. Durch umfangreiche Maßnahmen halten wir Belastungen und Risiken unserer Produktionstätigkeit für Mitarbeitende, Nachbarschaft und Umwelt so gering wie möglich.

In einem campusübergreifenden Betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan (BAGAP) sind mögliche sicherheitsrelevante Ereignisse und die entsprechenden Notfallvorsorge- und -bewältigungsmaßnahmen festgehalten. Zudem ist auf dem Betriebsgelände eine vom niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz anerkannte Werkfeuerwehr stationiert. Die Wachmannschaften sind durch regelmäßige Übungen und Begehungen des Campus mit den besonderen Gefahren vertraut und auf mögliche Einsatzszenarien vorbereitet.



# Stoffe mit Gefahrenpotenzial



## Übersicht der wesentlichen Gefahrstoffe

Aufgrund der Einstufung der auf dem Betriebsgelände gelagerten und gehandhabten Stoffe unterliegt der Sartorius Campus den Anwendungsvoraussetzungen der Störfall-Verordnung. Er bildet einen Betriebsbereich der unteren Klasse. Der Hauptteil der Betriebsprozesse, die einen Umgang mit Gefahrstoffen beinhalten, erfolgt in den Gebäuden und Anlagen der Sartorius Stedim Biotech GmbH, in denen Membranen hergestellt und verarbeitet werden.

Von Bedeutung sind dabei vor allem entzündbare Stoffe, insbesondere Lösungsmittel, sowie explosionsgefährliche Stoffe, vor allem Nitrocellulose-basierte Membranen.

Die größten Gefahrenpotenziale für Mensch und Umwelt, die einzeln oder in Kombination auftreten können, resultieren im Wesentlichen aus der möglichen Freisetzung der genannten Stoffe sowie der damit verbundenen Brand- und Explosionsgefahren.

## Störfallrelevante Stoffe

### Lösungsmittel

(u. a. 2-Propanol, Methylacetat, Ethanol, Trimethylamin)

### Cellulosenitrat

(Rohstoffe, Membrane)

### Oxidierende Flüssigkeiten

(u. a. Per-Essigsäure, Wasserstoffperoxid)

### Heizöl

### Gesundheitsgefährdende Stoffe (z. B. Dichlormethan)

## Wesentliche Gefahren

- Entzündbar: leicht oder extrem entzündbare Flüssigkeiten
  - Gesundheitsgefahr: kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
  - Gesundheitsschädlich/reizend: spezifische Zielorgantoxizität
  - Ätzend/korrosiv für Metalle: Verätzungen der Haut und/oder Augenschäden
  - Umweltgefährdend: chronisch/akut gewässergefährdend
- 
- Entzündbar: leicht entzündbarer Feststoff
- 
- Entzündbar
  - Gesundheitsschädlich/reizend: akute Toxizität
  - Ätzend/korrosiv für Metalle: Verätzungen der Haut und/oder Augenschäden
  - Umweltgefährdend: chronisch/akut gewässergefährdend
- 
- Entzündbar: Flüssigkeit und Dampf entzündbar
  - Umweltgefährdend: giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
  - Gesundheitsgefahr: Hautreizungen
  - Gesundheitsschädlich/reizend: kann Krebs erzeugen, kann die Organe schädigen
- 
- Gesundheitsschädlich/reizend: kann Krebs erzeugen, verursacht Haut- und Augenreizungen, kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

# Richtiges Verhalten im Störfall



## Informationen und Verhaltensempfehlungen

Die Wahrscheinlichkeit eines Störfalls ist aufgrund umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen sehr gering. Dennoch lassen sich derartige Ereignisse nicht völlig ausschließen. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch und beachten Sie die Verhaltensempfehlungen genau.

Direkte Alarmanbindungen zu Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten stellen im Störfall die schnellstmögliche Einleitung von Rettungsmaßnahmen sicher – auch außerhalb des Betriebsgeländes.

Die Werkfeuerwehr wird bei Störfällen auf dem Betriebsgelände sofort alarmiert.

Den Anweisungen der Notfall- und Rettungskräfte ist Folge zu leisten.

## Wie erkenne ich die Gefahr?



durch sichtbare Zeichen wie **Feuer und Rauch**



durch **Explosionsknall** und nachfolgende **Branderscheinungen**

## Wie verhalte ich mich?



**Ruhe** bewahren



**Lautsprecherdurchsagen** beachten



**Klima- und Lüftungsanlagen** umgehend ausschalten



Verkehrswege für **Einsatzfahrzeuge** freihalten



**Nachbarinnen und Nachbarn** informieren



**Rundfunk** einschalten



**Gebäude** aufsuchen, nicht im Freien aufhalten



**Fenster und Türen** sofort schließen



nicht in die Nähe des **Unfallortes** gehen



**Passantinnen und Passanten** aufnehmen




# Campus-Plan






# Kontakt

## Ansprechpartner

### Störfallbeauftragter

 Florian Presting  
 0551 308 1604  
 Florian.Presting@Sartorius.com

### Immissionsschutzbeauftragter

 Jürgen Busse  
 0551 308 2458  
 Juergen.Busse@Sartorius.com

### Herausgeberin

Sartorius AG  
 Otto-Brenner-Straße 20  
 37079 Göttingen  
 Telefon: 0551 308 0  
 www.sartorius.com

Stand: Oktober 2023

Grundlage dieser Broschüre ist § 8a in Verbindung mit Anhang V der 12. Bundesimmissionschutzverordnung (Störfall-Verordnung, BImSchV).

Eine Anzeige nach § 7 Absatz 1 der Störfall-Verordnung wurde dem Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig vorgelegt.

Betriebsbereiche im Geltungsbereich der Störfall-Verordnung werden regelmäßig von der Behörde überwacht. Ausführliche Informationen zu Vor-Ort-Besichtigungen und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 können unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange auf Anfrage über das Gewerbeaufsichtsamt Göttingen eingeholt werden. Aufgrund des erstmaligen Eintritts in den Geltungsbereich der Störfall-Verordnung ist bisher noch keine Inspektion erfolgt.

### Gewerbeaufsichtsamt Göttingen

Alva-Myrdal-Weg 1 | 37085 Göttingen  
 Telefon: 0551 5070 01  
 E-Mail: [poststelle@gaa-goe.niedersachsen.de](mailto:poststelle@gaa-goe.niedersachsen.de)  
[www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de](http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de)



# Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Simplifying Progress